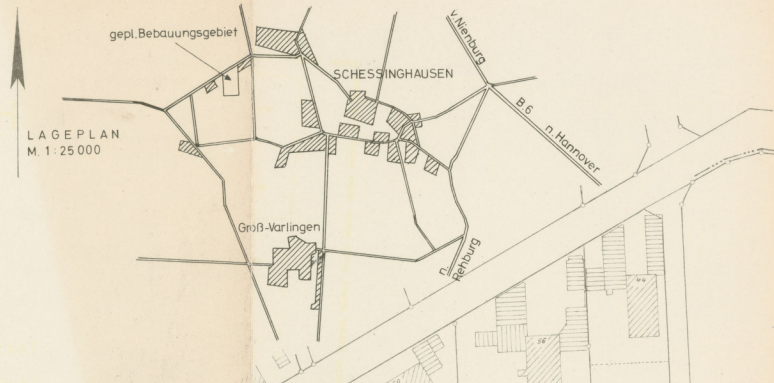


Kreis Nienburg - Weser  
Gemeinde  
**SCHESSINGHAUSEN**

Bebauungsplan Nr. 2  
„Das Windfeld“

in der Flur 4  
Maßst. 1 : 1000



**Text zum Bauungsplan:**

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden.

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80 m Höhe über Fahrbahnoberkanten beider Straßen nicht behindert werden.

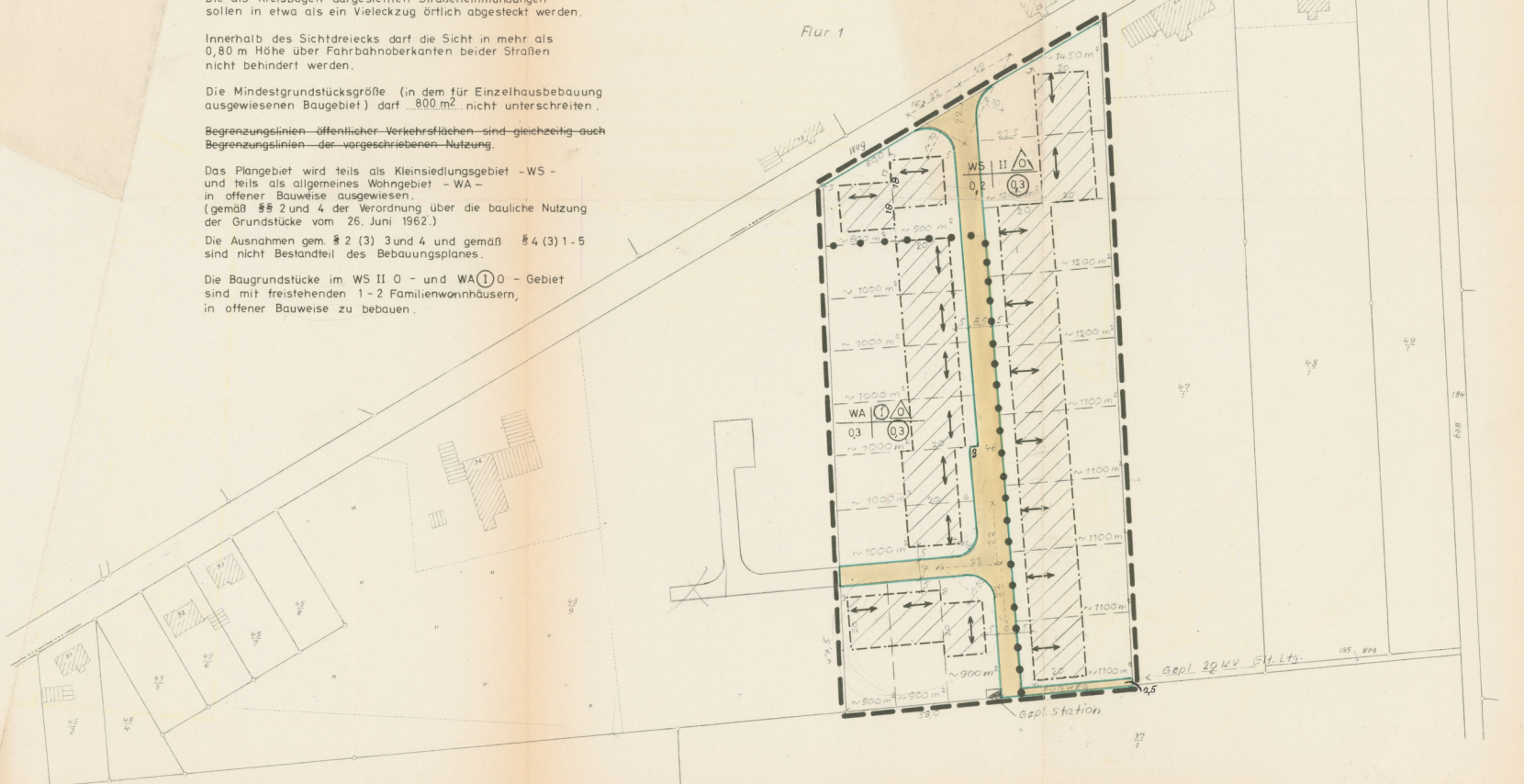
Die Mindestgrundstücksgröße (in dem für Einzelhausbebauung ausgewiesenen Baugebiet) darf 800 m<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Begrenzungslinien öffentlicher Verkehrsflächen sind gleichzeitig auch Begrenzungslinien der vorgeschriebenen Nutzung.

Das Plangebiet wird teils als Kleinsiedlungsgebiet -WS- und teils als allgemeines Wohngebiet -WA- in offener Bauweise ausgewiesen. (gemäß §§ 2 und 4 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. Juni 1962.)

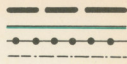
Die Ausnahmen gem. § 2 (3) 3 und 4 und gemäß § 4 (3) 1-5 sind nicht Bestandteil des Bauungsplanes.

Die Baugrundstücke im WS II 0- und WA ① 0- Gebiet sind mit freistehenden 1-2 Familienwohnhäusern, in offener Bauweise zu bebauen.

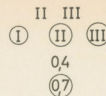


**Planzeichen:**  
(gem. Planzeichenverordnung v. 19.1.65)

Plangebietsgrenze  
Straßenbegrenzungslinie  
Nutzungsgrenze  
Baugrenze



Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze) x  
Zahl der Vollgeschosse (zwingend)  
Grundflächenzahl (z. B.)  
Geschoßflächenzahl (z. B.)



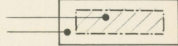
Öffentliche Verkehrsfläche



Offene Bauweise  
Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig



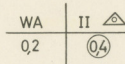
Überbaubare Grundstücksfläche  
Nicht überbaubare Grundstücksfläche



Kleinsiedlungsgebiet

WS

Anordnung von Planzeichen (z. B.)



Allgemeines Wohngebiet

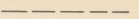
WA

Stellung der baul. Anlagen



**Nachrichtliche Hinweise:**

Geplante Eigentumsgrenze



Sichtdreieck mit Maßangabe



x) Das 2. Vollgeschöß liegt im Dachraum.  
Die rechtliche Festlegung erfolgt in der für den Bereich dieses Bauungsplanes erlassenen Ortssatzung für Baugestaltung.

<p><b>Bescheinigung</b> Es wird bescheinigt, daß diese Planunterlagen vermessungstechnisch einwandfrei sind und sich die eingetragene Planung eindeutig in die Örtlichkeit übertragen läßt. NIENBURG-W., den ... Katasteramt (L.S.) Vermessungsoberrat</p>	<p><b>Als Entwurf vom Rat der Gemeinde beschlossen</b> gemäß § 2 Abs. 6 B.BauG. vom 23.6.1960 SCHESSINGHAUSEN, den 1.4.1966 <i>Schmidt</i> Bürgermeister i.V. <i>Rohrbaum</i> Gemeindevorstand</p>	<p><b>Als Satzung beschlossen</b> gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 vom Rat der Gemeinde SCHESSINGHAUSEN. SCHESSINGHAUSEN, den 11.8.1966 <i>Schmidt</i> Bürgermeister i.V. <i>Rohrbaum</i> Gemeindevorstand</p>	<p><b>Bekanntmachung</b> der Genehmigung des Bauungsplanes gemäß § 12 B.BauG. ist am ... erfolgt. SCHESSINGHAUSEN, den ... Gemeindevorstand</p>
<p><b>Vermerk</b> Der Gemeinde ... ist die Vertrießtragung unter dem mit Bescheid des Katasteramts NIENBURG vom ... schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden. NIENBURG-W., den ... Katasteramt</p>	<p><b>Hat ausgelegt</b> gemäß § 2 Abs. 6 B.BauG. vom 23.6.1960 in der Zeit vom 25.7.1966 bis 24.8.1966 SCHESSINGHAUSEN, den 25.8.1966 <i>Rohrbaum</i> Gemeindevorstand</p>	<p><b>Genehmigt</b> gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 HANNOVER, den 23.6.1960 Der Regierungspräsident H.V. - Nr. ... Im Auftrage Oberregierungsbauführer</p>	<p><b>Für die Ausarbeitung</b> NIENBURG-WESER, den 25.2.1966 Landkreis Nienburg-W Der Oberkreisdirektor Hochbauabteilung I. A. <i>Rohrbaum</i></p>